

PIONIER

■ Erfolgreich gegen Auswuchs

- Übertroffene Fallzahlstabilität
- Ausgewogene Blatt- und Ährengesundheit
- Sehr standfest

PIONIER ist eine etablierte A-Sorte mit abgerundetem Sortenprofil aufgrund der Kombination von ausgeglichenen Resistenzeigenschaften, sehr guter Standfestigkeit und guten Qualitätseigenschaften.

■ Allgemeine Informationen

Qualitätsgruppe	A	
Typ	Kompensationstyp	
Produktionsziel	Gesunder A-Weizen mit hohem Ertragspotenzial bei bester Fallzahlstabilität und Standfestigkeit.	
Ertrag/Ertragsstruktur		
Kornertrag Stufe 2 - behandelt	6	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 1 - unbehandelt	6	mittel bis hoch
Bestandesdichte	6	mittel bis hoch
Kornzahl/Ähre	6	mittel bis hoch
Tausendkorngewicht	4	gering bis mittel
Agronomische Eigenschaften		
Ährenschieben	5	mittel
Reife	6	mittel bis spät
Pflanzenlänge	5	mittel
Neigung zu Auswinterung	5	mittel
Neigung zu Lager	3	gering
Herbstentwicklung	+	
Frühjahrsentwicklung	+	
Bestockungsfähigkeit	++	
Pflanzenschutz		
Resistenzeigenschaften		
Halmbruch	6	mittel bis hoch

Erstellungsdatum: 26.08.2019

Seite 1 von 3

Deutsche

Saatveredelung AG

Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt

+49 2941 296 0

+49 2941 296 100

info@dsv-saaten.de

www.dsv-saaten.de



Innovation für
Ihr Wachstum

Mehltau	3	gering
Blattseptoria	4	gering bis mittel
DTR/HTR	5	mittel
Gelbrost	4	gering bis mittel
Fusarium	5	mittel
Spelzenbräune	4	gering bis mittel
Qualität		
Fallzahl	8	hoch bis sehr hoch
Fallzahlstabilität	+ (++)	mittel bis hoch (hoch)
Rohproteingehalt	5	mittel
Sedimentationswert	8	sehr hoch
Volumenausbeute	6	mittel bis hoch
Hektolitergewicht	(++)	(hoch)

■ Anbauhinweise

Sortenprofil					
Stoppelweizen	Maisvorfrucht	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden
++	+	+++	+	+	+

Stoppelweizen, + Pflugfurche empfohlen, ++ oder +++ auch Mulchsaat, Maisvorfrucht:0 nur gepflügt

Produktionsziel
Gesunder A-Weizen mit hohem Ertragspotenzial bei bester Fallzahlstabilität und Standfestigkeit.
Sortentyp
Kompensationstyp (Korndichtetyp) mit höherer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und geringerer bis mittlerer TKM (=hohe Korndichte). Tageneutraler Typ mit mittlerem Vernalisationsanspruch.
Saatzeit/Saatstärke
Für mittelfrühe bis mittelspäte Saattermine. Keine Dünnsaaten, da Bestandesdichte wichtige Ertragskomponente. Mittelfrüh: 230-260 Körner/m ² Normal: 280-330 Körner/m ² Mittelspät: 380-420 Körner/m ²

*Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.
Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.*

Bestandesdichte

niedrige Ertragserwartung: 450-500 Ähren/m²
mittlere Ertragserwartung: 520-580 Ähren/m²
hohe Ertragserwartung: 550-650 Ähren/m²

Düngung

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Bei dünnen Beständen 1. N-Gabe um 20-30 kg N/ha erhöhen und schnell wirkende Nitratdünger verwenden um notwendige Bestandesdichte abzusichern. Proteingehalt unbedingt durch ausreichende N-Spätdüngung absichern!

Wachstumsregler

Sehr gute Standfestigkeit, geringer Wachstumsreglerbedarf.

Beispiel: mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung

EC 25-29 0,8-1,2 l/ha CCC

EC 30/31 0,2 - 0,4 l/ha CCC

Beispiel: geringe Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung

EC 25-29 1,0-1,2 l/ha CCC

WR- Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide, Fungizide

Chlortuluron (CTU) verträglich.

Gute Blattgesundheit, geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität. Bekämpfungsschwerpunkt Septoria tritici (ST) und Braunrost (BR). Bei Stoppelweizen höhere Anfälligkeit für Halmbruch (HB) beachten. Bei Maisvorfrucht Abschlussbehandlung zur Blüte gegen Fusarium (ÄF).

Einstufung nach Bundessortenamt 2019 und eigenen Erfahrungen. Krankheitsresistenzen: 1 = sehr gute Resistenz, 9 = sehr geringe Resistenz, +++ sehr hoch, sehr zügig, sehr gute Eignung, () = Tendenz